



Hinweise zum Öl/Wasserlackaufbau mit euku oil 1FS / euku color oil und strato perform 461/462 bzw. strato extreme 470/471/472/473

1 Allgemeines

Die Öl/Wasserlack-Kombination ist ein hochwertiges, aber auch technisch anspruchsvolles System und sollte mit der nötigen Erfahrung ausgeführt werden. Die Produkte selbst funktionieren gut und einfach bei Einhaltung der Vorgaben der jeweiligen Produktinformation. Damit Sie keine Probleme bekommen, hier nochmals vertiefende Spezialinformationen.

2 Öltrocknung

Die Öl-Wasserlack-Kombination kann nur funktionieren, wenn die Ölgrundierung ausreichend durchgetrocknet ist! Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Öltrocknung stark von den klimatischen Gegebenheiten abhängig ist. Niedrige Temperaturen und erhöhte Luftfeuchtigkeit verlangsamen die Trocknung.

Die Öltrocknung bezeichnet man auch als „oxidative Trocknung“. Dies bedeutet, dass das Öl durch Reaktion mit Sauerstoff aushärtet. Den Sauerstoff bekommt es aus der Luft. Kommt die Luft nicht ausreichend gut an die geölte Oberfläche, so wird die Öltrocknung verlangsamt. Luftbewegung hilft dem Öl also bei seiner Reaktion mit Luftsauerstoff.

Vor dem Lackieren mit **strato 46x/47x** muss daher durch den Parkettleger eine Trocknungskontrolle in eigener Verantwortung durchgeführt werden. Dies insbesondere in kritischen Raumbereichen hinsichtlich der oben angeführten Parameter. Es gibt leider keine 100% sicheren Methoden, daher ist Erfahrung bei Durchführung und Bewertung nötig. Bei coloriert geölten Oberflächen hilft die Bewertung nach Reiben mit einem Papiertaschentuch. Minimaler Farbabrieb ist akzeptabel, bei stärkerem Farbabrieb heißt es warten! Alternativ ist eine Bewertung mit einem Klebeband möglich. Haftet das Klebeband am geölten Boden sehr gut, dann ist das Öl ausreichend trocken und der Lack wird auch haften. Lackenhaftungen sind ein Beweis für nicht ausreichende Öltrocknung und durch den Parkettleger zu verantworten.

Wir betonen ausdrücklich, dass Eile bei der Öl/Wasserlack-Kombination zu Grundschliff und Neuaufbau führen kann. Möchte man in den Trocknungszeiten gemäß der Produktinformationen arbeiten, so empfiehlt sich eine Beeinflussung der Raumluftparameter: durch Einsatz eines Warmluftventilators erzeugt man Luftbewegung (Sauerstoff!), man bekommt Wärme in den Raum und man erniedrigt die relative Luftfeuchtigkeit. Gegebenenfalls auch im Sommer die Heizung einschalten.

Für **euku oil 1FS** und **euku color oil FS** gilt: es gibt keine zu lange Durchtrocknung. Es ist also kein Problem im Zweifelsfall noch einen Tag länger durchtrocknen zu lassen.

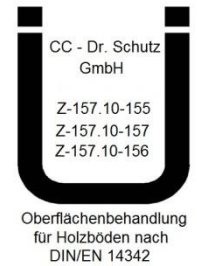
3 Ölhärter

Da es wie oben beschrieben stark auf die Trocknung der Ölgrundierung ankommt, ist es vorteilhaft und ausdrücklich empfohlen in dieser den optionalen 2K-Härter **euku master FS** mitzuverwenden. Da der hauptsächliche chemische Mechanismus zur Aushärtung die oxidative Trocknung bleibt, sind trotzdem in jedem Fall die Vorgaben von Punkt 1 zu beachten.

4 Vorwässern des Holzes

Bei der Öl/Wasserlack-Kombination bringen Sie mit der ersten Lackschicht auch reichlich Wasser auf den Boden. Ist das Öl noch nicht ausreichend trocken, so kann dieses Wasser das Holz unter dem Öl anquellen und nach Rücktrocknung geht langsam die schöne Anfeuerung verloren, das Holz hellt wolzig auf. Dies gilt insbesondere bei

Hinweise zum Öl/Wasserlackaufbau mit euku oil 1FS / euku color oil und strato perform 461/462 bzw. strato extreme 470/471/472/473



farbloser Ölgrundierung. Wir empfehlen ausdrücklich: Wässern Sie vor dem Ölen! Dann ist das Holz vorgequollen und wird stärker mit Öl imprägniert, was auch zu einer satteren Anfeuerung führt. Das nachträgliche Anquellen mit dem Wasserlack wird stark reduziert.

Weitere Vorteile des Vorwässerns: bei coloriertem Öl bekommt man eine deutlich kräftigere und gleichmäßigere Anfärbung. Wird die Anfärbung mit **euku color oil** zu kräftig, dann empfiehlt sich ein Strecken des Coloröls mit **euku oil 1FS**.

Siehe auch Technische-Information 103 „Warum Wässern vor dem Ölen?“

5 Exotenhölzer

Manche exotische Holzart kann trocknungsverzögernde Holzinhaltstoffe enthalten und ist eigentlich ungeeignet zur Ölprägnierung. Europäische und nordamerikanische Holzarten sind meistens unkritisch. Nutzen Sie unsere technische Beratung. Oft reicht schon ein Anruf.

6 „Fugenquetschen“

Hiermit bezeichnen wir die Erscheinung, dass unausgehärtetes Öl in der Fuge bei Wasserlackauftrag aufgrund Quellung des Holzes durch das Wasser des Lackes nach oben aus der Fuge gequetscht werden kann. Wie soll das Öl in der Fuge ohne Sauerstoff auch härten? Es handelt sich also um eine normale und hinzunehmende Charakteristik. Fugenquetschen kann durch Vorwässern des Holzes reduziert werden, weil dadurch die Fuge zugequetscht wird und nicht so viel Öl aufnehmen kann. Tritt es trotzdem auf, so hilft ein Abreiben der Oberfläche mit grünem Pad vor dem Zwischenschliff. Damit Sie nicht durchschleifen und in die Imprägnierung/Colorierung schleifen, sollten Sie die erste Schicht Wasserlack besonders satt auftragen. Geben Sie dem Holz durch ein paar Stunden längere Lacktrocknung ausreichend Zeit das aufgenommene Wasser auch wieder abzugeben. Sonst quetscht die zweite Schicht Wasserlack erneut.

7 Kleberwechselwirkung

Heute gebräuchliche Silanklebstoffe verlangsamen bis verhindern bei Kontakt die oxidative Trocknung von Ölen (Technische Information 104). Dies kann bei Kombinationen mit Wasserlacken im Fugenbereich zu Haftungsschwierigkeiten führen. Bitte rückversichern Sie sich bei Ihrem Klebstoffhersteller, dass kein silanbasierter Aushärtungsmechanismus vorliegt. Keine Probleme sind bei Nut&Feder-Verbindung zu erwarten.

8 Sonstiges

Die vorgenannten Aspekte sind sinngemäß auch auf eine Grundierung mit euku premium hardwax oil+ vor Wasserlackauftrag übertragbar. Vorteil des hardwax oils ist ein einfacher Auftrag mit der Ölrolle, schnelleres Trocknungsverhalten. Der Nachteil ist die Verwendung eines lösemittelbasierten Produkts.

Hinweise zum Öl/Wasserlackaufbau mit euku oil 1FS / euku color oil und strato perform 461/462 bzw. strato extreme 470/471/472/473



eukula - We Care About Wood Floors

Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
53175 Bonn
Tel.: + 49 (0)228 / 95 35 2-0
Fax: + 49 (0)228 / 95 35 2-29
E-Mail: zentrale@dr-schutz.com

Schweiz
Reinwall GmbH
CH 9500 Wil
Werksvertretung Schweiz und
Liechtenstein:
Floor Concept GmbH
Bachstrasse 29
8912 Obfelden
Tel. +41 (0)44 533 45 00
Fax +41 (0)44 533 45 01
E-Mail: info@floorconcept.ch
www.floorconcept.ch

Österreich

Michael Neubauer
Tel. : +43 (0)664 3562985
Fax: +43 (0)463 265526 8178
E-Mail: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.